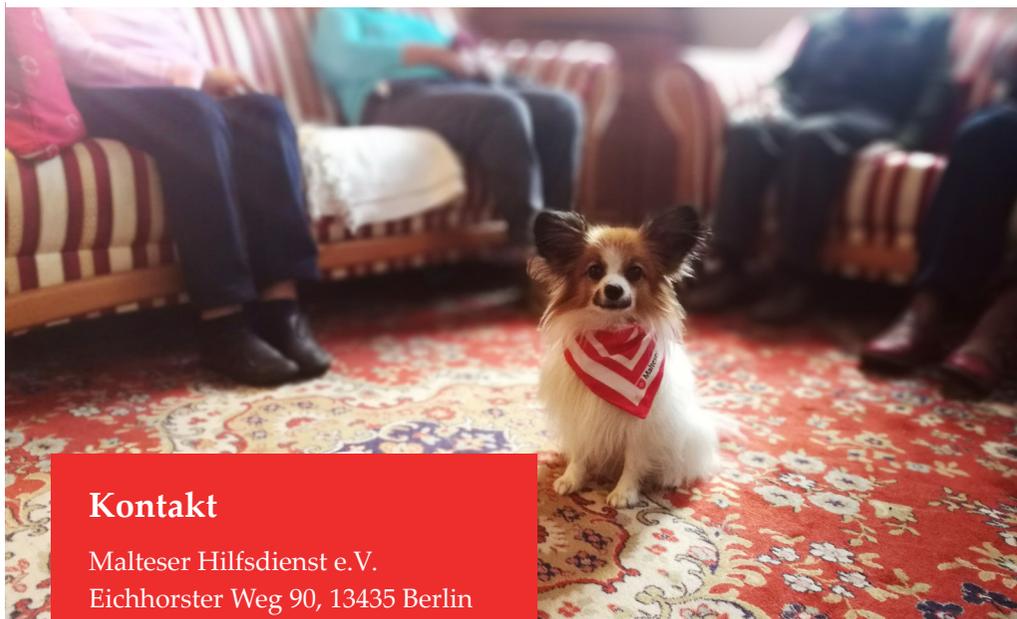


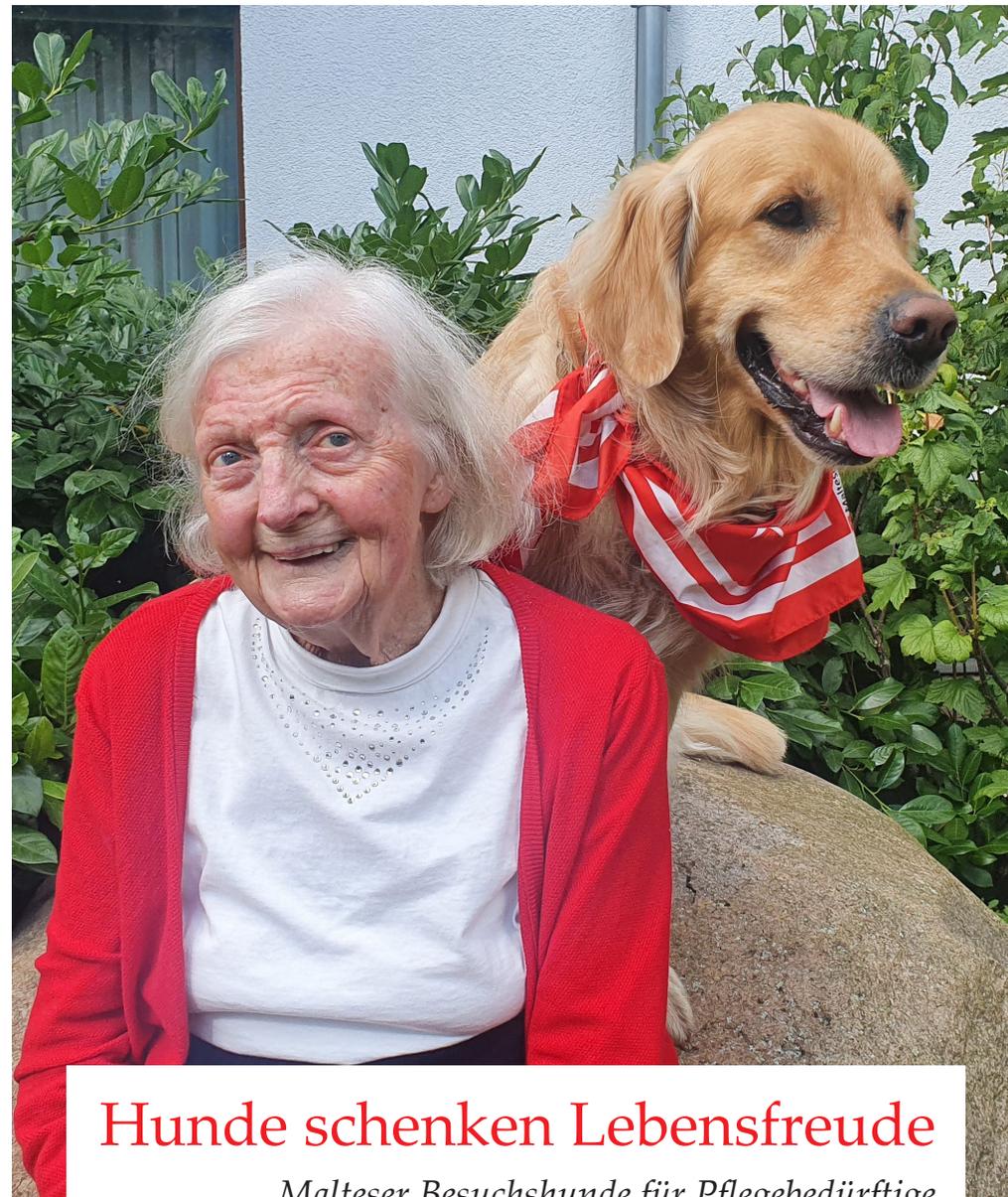
Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Dienstes

- | Ein Pflegegrad muss anerkannt sein.
- | Die Malteser tragen die Kosten für die Ausbildung der Ehrenamtlichen sowie für das Training der Hunde. Daher wird für den Besuch mit Hund eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Stunde erhoben.
- | Die Abrechnung erfolgt durch die Malteser entweder über den monatlichen Entlastungsbetrag der Pflegekasse oder privat.

Der Malteser Besuchshundediens hat seit 2018 die Anerkennung vom Berliner Senat nach §45a Absatz1 SGB XI und §45b, Leistung zur Unterstützung zu Pflegenden im Alltag erbringen zu können.



Fotos: Henry Maack (Tischseite), Annika Matze (Immensseiten), Nadim Reinmann (Rückseite)



Kontakt

Malteser Hilfsdienst e.V.
Eichhorster Weg 90, 13435 Berlin

☎ 030 348 003 268
besuchshunde.berlin@malteser.org

www.malteser-berlin.de/
besuchshunde

gefördert von



Hunde schenken Lebensfreude

Malteser Besuchshunde für Pflegebedürftige



Treu und verlässlich – ein Hund gibt Kraft

Sie haben selbst einen Pflegegrad und lieben Tiere? Oder kennen Sie einen Menschen mit Pflegegrad, der zu Hause lebt und vielleicht einsam sein könnte? Viele Menschen hatten früher ein Haustier und vermissen diese besondere Art des Kontakts. Die Besuchshunde des Malteser Hilfsdienstes schenken pflegebedürftigen Menschen ein Stück Lebensfreude und können aktiv zu ihrem Wohlbefinden beitragen. Sie durchbrechen die Einsamkeit, bringen Abwechslung in den Alltag und regen zu Mobilität an.

Entlastungsbetrag in der Pflege nutzen

Die meist wöchentlichen Besuche mit Hund, die der Malteser Hilfsdienst organisiert, können über die Pflegekasse abgerechnet werden. Denn jede pflegebedürftige Person mit einem anerkannten Pflegegrad von 1 bis 5 hat neben den Leistungen der Pflegekasse Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich. Dieser Betrag kann für die Aufwandsentschädigung des Besuchsdienstes mit Hund (20 Euro pro Stunde) eingesetzt werden. Die Malteser rechnen dies direkt mit der Pflegekasse ab.

„Ein älterer Herr, den ich regelmäßig besuche, ist trotz seiner Pflegebedürftigkeit in der Lage, den Ball für den Hund zu werfen. Er freut sich bei jedem erfolgreichen Wurf über den Hund, der dem Ball hinterherspringt.“

HUNDEFÜHRERIN ANNIKA

Ausgebildete Ehrenamtliche mit Hund

Die ehrenamtlichen Hundehalter der Malteser mit ihren vierbeinigen Besuchern werden intensiv geschult in Hygiene und im Umgang mit Pflegebedürftigen oder Demenzerkrankten. Die gut ausgebildeten Mensch-Hund-Teams sind auf vielfältige Situationen mit pflegebedürftigen Personen vorbereitet. Rollstuhl, Gehhilfen oder andere medizinische Hilfsmittel sind ihnen vertraut. Alle Besuchshunde sind geimpft, haftpflichtversichert und erfüllen die nötigen hygienischen Bedingungen.

Welche Unterstützung kann ein Hundebesuch im Pflegealltag bringen?

Für die Pflegebedürftigen

- | Mobilisation
- | Spaß, Freude, Trost
- | Beruhigung und Nähe
- | Animation zu Sprache, Spiel und Bewegung
- | vertrauensvoller Austausch



Für die Angehörigen

- | eine kurze Auszeit
- | emotionale Unterstützung
- | Förderung von sozialem Miteinander
- | das schöne Gefühl, einem nahestehenden Menschen etwas Gutes zu tun